

Yesterday, Today, Today

Kunstraum Buchberg, Schloss Buchberg
Buchberg am Kamp 1
3571 Gars am Kamp

Ausstellungsdauer
24. Juni bis 22. Juli 2018

Eröffnung
Samstag, 23. Juni 2018, 18 Uhr
Besichtigung ab 17 Uhr

Sonntag, 24. Juni 2018, 11 Uhr
Matinée: Bach, gedoubelt

Öffnungszeiten
24. Juni bis 22. Juli 2018
jeweils Samstag und Sonntag, 14–18 Uhr
danach auf Anfrage unter:
bogner.buchberg@aon.at



Nikita Kadan, *Private Suns*, 2014
Installationsansicht Schloss Buchberg,
2018, © Foto: Joerg Th. Burger

Pressekontakt

Katharina Murschetz
T +43 1 42500-1400
katharina.murschetz@mumok.at

Katja Kulidzhanova
T +43 1 52500-1450
katja.kulidzhanova@mumok.at

Fax +43 1 52500-1300
press@mumok.at
www.mumok.at

Das Schloss Buchberg bei Gars am Kamp wurde durch die Sammler Gertraud und Dieter Bogner als Kunstraum und Diskursort bekannt. Die aus dem Mittelalter stammende Architektur hat sich seit den 1970er-Jahren als lebendige Bühne der Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst erwiesen. Inmitten einer idyllisch anmutenden Landschaft gelegen, ist das historische Ambiente Schauplatz aktueller Kunst, die in der Tradition einer aufklärerischen Moderne steht. Bezüge zur Architektur und zu einer reduktiv konzentrierten bzw. abstrahierten Formensprache sowie das Interesse an sprachlich-analytischen Werken und neuen Medientechnologien prägten von Beginn an das Sammlungsprofil und die Projektarbeit von Gertraud und Dieter Bogner. Ihr Anliegen war und ist es zu zeigen, dass gerade im Abstrakten konkrete Inhalte verhandelt werden und dass sich pure Formen als Metaphern des Geschichtlichen und Politischen erweisen können.

Die Ausstellung *Yesterday, Today, Today* setzt bei diesen Intentionen des Sammlerpaars an und konzentriert sich auf Gegenwartskunst, die Prinzipien der Avantgarde wie Interdisziplinarität, Kontextualität und Innovation aufnimmt und neu formuliert. Der von einer Publikation des in der Ausstellung vertretenen ukrainischen Künstlers Nikita Kadan übernommene Ausstellungstitel umreißt das Interesse am Wechselspiel zwischen Geschichte und Gegenwart und dient damit als Grundmotiv der Ausstellung. Auch aktuelle Kunst- und Gesellschaftsgeschichte ist immer an jene Vergangenheit geknüpft, die sie zugleich zu überwinden trachtet. Wenn in historischen Gemäuern neue Geschichten „erzählt“ werden, dann erscheint auch die Geschichte dieser Gemäuer in neuem Licht, erfährt sie eine Vergegenwärtigung durch die Kunst.

Gezeigt werden Innen- und Außenprojekte von acht Künstler_innen, durch die sowohl der Landschaftsraum als auch die Schlossarchitektur und ihre Räume zu Orten der Präsentation und der künstlerischen Intervention werden. Die Mauern des Schlosses bilden dabei jene Grenze, die nicht einfach das Außen vom Innen trennt, sondern auch konstitutiver Teil der Vermittlung zwischen historischer Substanz und Gegenwartsrealität ist.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des mumok mit dem Kunstraum Schloss Buchberg des Sammlerpaars Gertraud und Dieter Bogner. Die Auswahl der Künstler_innen erfolgte durch die Kurator_innen des mumok. Die Projektkosten wurden zur Gänze von Gertraud und Dieter Bogner übernommen.

Künstler_innen:

Martin Beck , Michael Beutler, Josef Dabernig, Nikita Kadan, Hanne Lippard, Ulrike Müller, Nicole Six / Paul Petritsch, Sofie Thorsen